

Über EU-Politik in Brüssel informiert

Kommunalpolitiker verbrachten drei Tage in der europäischen Hauptstadt

■ „Kommunale Projekte“ waren Hauptthema der Gäste aus dem Landkreis.

Landkreis/Brüssel. Die zukünftige EU-Förderung „Kommunale Projekte“ war das Schwerpunktthema eines dreitägigen Besuchs von Landrat Albert Focke und den Bürgermeistern sowie Gemeindedirektoren des Landkreises Vechta in Brüssel. Der heimische Europaabgeordnete Professor Hans-Peter Mayer empfing die Gäste aus Vechta.

Mit dem Scheitern des EU-Gipfels kurz zuvor erweckte sich den Besuchern bei den Gesprächen mit den EU-Politikern der Eindruck, dass die EU auf dem Prüfstand stehe. Die Reisegruppe traf neben Mayer, die Parlamentarier Lutz Göpel, Joseph Daul und Reimer Böge und besuchte die ständigen Vertretungen der Bundesländer Niedersachsen und Baden-Württemberg.

Konkret erfuhren die Spitzen der Städte und Gemeinden des Landkreises Vechta in den Niedersächsischen



Landrat Focke (2. v. li.) sowie die Gemeindedirektoren und Bürgermeister führen nach Brüssel.

Landesvertretung, wie sich die Förderpolitik der EU von 2007 bis 2013 entwickelt. Es wurde empfohlen, trotz der gegenwärtigen EU-Krise förderfähige Projekte zu ent-

werfen und über das Land Niedersachsen zu beantragen. Schwerpunkte bilden dabei innovative und umweltbezogene Projekte. Gesonderte Fördergebiete gibt

es in dieser Region nicht.

Landrat Focke und die Bürgermeister und Gemeindedirektoren waren mit dem Brüsselbesuch sehr zufrieden.